

# Arendsee'r Wochenblatt

**Ämtliches Publikations-Organ**  
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Dieses Blatt erscheint  
**Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,**  
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
**Bezugspreis:**  
in der Stadt monatlich 1,20 Mark,  
außerhalb durch die Post frei ins Haus  
1,40 Mark, bei Abholung von der Post  
1,20 Mark.

**Anzeigen**  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
**Anzeigenpreis**  
für die 5-spaltige Korpus-Zeile oder deren  
Raum 2 Pfg. Restmetzeile die 4-spaltige  
Zeile 1 Pfg.  
Fernsprecher Nr. 25

Gratis-Vergaben: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.  
Schleifer, Druck und Verlag: W. H. Starck, Arendsee.

**Nr. 34.** Bezugspreis  
viertelj. 6.— M.

**Sonnabend, den 19. März 1921.**

Inferate: 6geb. Zeile 60 Pfg.  
Restame: 3geb. Zeile 50 Pfg. **32. Jahrgang.**

## Den Konfirmanden zum Gruß.

Nun jauchst du jungen Lenzes Grinsen  
Aufs neue hin durch Wald und Feld.  
Ein zarter Duft von Weichensüßen  
Entwacht der wintermüden Welt.  
Schneeflöckchen künden wunderliche  
Des Frühling's helle Melodien.  
Der Wiesengrund, befeuert von der Erde,  
Liegt schon im ersten jungen Grün.  
Und Wunderhafte bist' ich wieder  
Zu frohem Lied aus feier Heut,  
Es ist der Tage Alt und Wieder  
Ganz überflutet von Lebenslust.  
Es reut dich wieder aller Eiden,  
Was trägt' in Winter's Stunden lag,  
Und Güte fließt aus Gottes Händen  
In jeden neuen Erdenstag.

Das ist die Zeit, wo junge Christen  
Zum Altar rukt der Glockenmund,  
Wo sie im Ehrenamt sich rufen,  
Um zu erneuen ihren Bund  
Mit Gott, der ihrem Tun und Denken  
Das rechte Ziel zu geben weiß,  
Der aus Verführung sie und Mänten  
Führt ein in feiner Segnung Kreis.  
Und wandert Du mit frohem Mute  
In Gottes weite Welt hinaus:  
Bemah! Dir alles Lieb' und Güte,  
Was Du empfangst im Sternhaus.  
Wenn blasse dann die Sterne scheinen  
Weit draußen fern vom Heimatland:  
Den! an der Mutter Leibes Weinen,  
Das Dich in bangen Nächten fand.

Halt Treue Deinen Kinderzeiten,  
Halt Treue Deinem Gotteswort,  
Dann wird das Glück Dich stets begleiten  
Wie zu der Wandlung fernstem Ort.  
Und bleibe deutsch zu allen Stunden  
In Deutschlands schwerer Schicksalszeit,  
Doch es aus Leiden erst und Wunden  
Gleich zu neuer Herrlichkeit.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Für die Oberkassiererin i. d. der Stadt Arendsee  
1967 Mark gefammelt. Allen Gekern und Sammlern  
danke wir herzlich.  
Arendsee, den 17. März 1921.  
Der Kassiererin.

## Lebensmittelverteilung

N. 193 125 Gr. Maisarates zu 70 Pfg. Dazu 250  
Gr. Weizenarates zu 1,40 M. B. 97 250 Gr. Marmelade  
zu 1,85 Mark. Obige Waren können sofort gefasert  
werden.

## Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 18. März 1921.

**Reichsnotopfer.** Innerhalb 4 Wochen nach der  
in diesen Tagen erfolgten Ankündigung des vorläufigen  
Steuererklärungsbeschlusses können die noch fehlenden  
Reichsnotopfer auf das Reichsnotopfer zum  
Nennwerte bei den Amtsamstellen, das sind die öffentlichen  
Spielbanken, in Zahlung geben.

**Schluss des 46. Semesters der Landwirtschaftlichen  
Winterchule.** Heute vormittag wurde die  
Landwirtschaftliche Winterchule mit einer öffentlichen Ver-  
sammung im Saale des Berliner Hof geschlossen. Vorher  
sah im Schulgebäude die Einweihung von zwei dem  
Gebäude durch die ehemaligen Schüler gewidmeten,  
Gedenktafeln aus Marmor, enthaltend sämtliche Namen der  
Gesellenden, im Beisein von deren Angehörigen, Lehrern,  
Schülern, Vertretern des Vereines ehem. Schüler und sonstigen  
Freunden der Anstalt, statt. (Wir kommen auf die  
Feier noch zurück).

**Zur Abgabe der Einkommensteuererklärung.**  
Das Finanzamt weist darauf hin, daß eine schnelle Ab-  
fertigung der Steuererklärungen bei protokollarischer Auf-  
nahme der Steuerpflichtigen nur erfolgen kann, wenn die  
Einkommens- und Vermögensverhältnisse unterrichtet  
haben, bevor sie zum Amt kommen. Tuen sie dies nicht,  
setzen sie sich der Gefahr aus, nicht sofort abgefertigt zu

werden, sondern noch einmal wiederkommen zu müssen.  
Jeder muß sich daher schon vorher durch Anfrage bei der  
Spartasse oder einer Bank davon unterrichten, welche  
Zinsen er im Kalenderjahr 1920 bezogen hat. Der Land-  
wirt muß wissen, welche Früchte er bebaut und welche  
Fruchtarten er angebaut hat, wieviel Ztr. jeder Fruchtart  
im einzelnen er geerntet hat und wieviel Ztr. er verkauft  
hat, was er an Erzeugnissen in der Wirtschaft verbraucht  
und veräußert hat. Er muß ferner genau seinen Vieh-  
bestand im einzelnen zu Anfang und Ende des Wirt-  
schaftsjahres angeben können, was er an Vieh zugekauft  
und verkauft hat. Seine Wirtschaftsaufgaben muß er  
im einzelnen angeben und gegebenenfalls belegen können.  
Der Bäcker muß wissen, wieviel Ztr. Mehl er verbraucht  
hat, der Fleischer muß wissen, wieviel und welche Tiere  
er geschlachtet hat. Wer aus Bequemlichkeit und Fahrlässigkeit  
nur schätzungsweise Angaben macht, ohne sich  
genau zu unterrichten, legt sich der Gefahr aus, dem-  
nächst wegen Steuerhinterziehung bestraft zu werden. Das  
Reich fordert und muß im Interesse einer gerechten Ver-  
anlagung von Steuern fordern, daß er vor Abgabe seiner  
Steuererklärung sich sorgfältig an der Hand von Belegen  
über seine Einnahmen und Ausgaben unterrichtet. Es  
sei ferner nochmals darauf hingewiesen, daß für Abgabe  
einer Kapitalertragssteuererklärung auch Personen in  
Frage kommen, die unter 10.000 Mark Einkommen  
haben. Vordrucke zur Abgabe der Kapitalertragssteuer-  
erklärung sind vom Finanzamt anzufordern.

**Zechhäuser Schweinemarkt.** Auf dem letzten  
Schweinemarkt waren 300 Stück Ferkel und 10 Bölle  
angefahren. Ferkel kosteten bis 6 Wochen alt 150—170  
M., 6 bis 8 Wochen alt 170—210 M., 8—12 Wochen  
alt 210—300 M. Bölle kosteten 4 bis 6 Monate alt  
500—650 M. Preise fallend. Der Handel mäßig, der  
Markt wurde geräumt.

**Neue Steuern.** Achtung, Bürger — aufgepaßt!  
— Jetzt geht es an ein Verpaßten. — Daß Dir von der  
Steuerlast — Augen und die Zähne klappen. — Weil  
fortan der Staat bestitt — Hölle, Steuern — und andre  
Steuern. — Was die Stadt Dein Gut und Geld —  
Dir auf schlarre Art v. Steuern. — Hat Dein Hüßchen  
pro Person — Macht als nur ein Wohngebäude, —  
Zahlst Du dafür Steuern schon; — Das ist doch 'ne  
feine Sache! — Für's Klavier soll jeder jetzt — Steuern  
unbarmerzig blechen; — Weil der Klang wohl's Ohr  
verleht. — (Von dem Klängen nicht zu sprechen). —  
Liegt Du nicht auf Heu und Stroh, — Sondern gar  
noch in 'nem Bette, — Zahlst Du — nächstens wird's  
wohl so — Dafür Steuern um die Wette. — Redest  
Du im Clubsauteil — Deines Leibes müde Glieder, —  
Geht auch hier der Steuerfisch! — Nicht vorüber —  
Du zahlst wieder! — Ach! Und klipp! Die Deinen Feg,  
— Feste auf die Augen, — Heber! — Keine leiden —  
gahle stets — Und im übrigen! Schwamm drüber! —

**Käben, 16. März.** Die Namen der Konfirmanden,  
welche hier am nächsten Sonntag eingeseget werden,  
sind: Wilhelm Bedmann, Paul Behm, Fritz Kamietz,  
Franz Rademeyer und Anna Müller.

**Araab.** Die Beteiligung an dem am Sonntag  
stattgefundenen Preisfest war eine recht lebhaft. Die  
schönen Preise waren verdienst. Den ersten, 1. Stamm-  
fisch, holte sich Herr Krüger-Winde, den 2., 1. Hl. Kog-  
naß, Herr Klotz-Winde, den 3., 1. Hl. Wein, Herr Schulz-  
Kraatz, den 4., 1. Schweißgarnitur, Herr Vömler-  
Kraatz, den 5., 1. Hl. Scher, Herr Rademeyer-Kraatz, den  
6., 1. Hl. Scher, Herr Rademeyer-Kraatz. Es  
war der Wunsch aller Teilnehmer, daß der Gewinn bald  
wieder einen solchen Preis-Fest veranstalten möchte.

**Diebstahl.** In der Nacht vom Freitag  
zum Sonnabend wurde im Angelfischen Warenhaus ein  
gößerer Einbruchsdiebstahl verübt. Der Täter hat eine  
Schaufenstergehende eingedrückt und ist durch das ent-  
standene Loch hindurchgekrochen. Im Schaufenster hat  
er 4 Hemden sich angeeignet. Danach hat er eine  
Schleife der Hinterwand eingebrochen und sich so Eingang  
in den Laden verschafft. Die fertigen Angige hat der  
Dieb sämtlich von der Stange auf den Ladentisch gelegt,  
seine Auswahl scheint er in aller Ruhe getroffen und  
seinen Rückweg wieder glatt gefunden zu haben.

## Weiterbericht.

Am Sonnabend: Fröher, trocken, Nacht sehr kühl, Tag  
ziemlich warm.  
Am Sonntag: Noch keine Veränderung.  
Am Montag: Jüngemend demüßt, ziemlich warm, später  
etwas Regen.

## Bekanntmachung.

**Außerförschung der Einkommensteuermarken zu 25 Mark.**

Der Betrieb von Einkommensteuermarken zu 25 Mark  
hat mit sofortiger Wirkung eingestellt werden müssen, weil  
sich herausgestellt hat, daß hinsichtlich nachgebildete Fälsch-  
stücke in beträchtlicher Menge in den Verkehr gebracht  
worden sind.

Die im Verkehr befindlichen Einkommensteuermarken  
zu 25 Mark behalten bis zum 28. Februar Gültigkeit,  
hinsichtlich bis zu diesem Tage in die Steuerfakten einge-  
legt und entwertet sind. Nach dem 28. Februar ent-  
wertete Marken zu 25 Mark werden nicht mehr  
an Zahlungen statt angenommen.

Die nicht verwendeten echten Steuermarken zu 25  
Mk. sind in der Zeit vom 1. bis 31. März gegen Steuer-  
marken anderer Werte nicht in bar zum Nennwert um-  
zutauschen.

Osterburg, den 12. März 1921.

Finanzamt.



## 2. Zuchtschweine-Versteigerung

des Schweinezüchterverbandes in der Provinz  
Sachsen am Mittwoch, den 23. März 1921, vor-  
mittags 9 Uhr in Stendal in der Viehhalle am  
Ostbahnhof.

Es kommen zum Verkauf:

	Edel- schweine	Veredelte Landtschweine
Eber über 8 Monate alt	1	42
Eber 4—8 Monate alt	22	37
Sauen über 8 Monate alt		
(teils belegt)	10	16
Sauen 4—8 Monate alt	19	53

Sämtliche Bestände unterstehen der obligatorischen  
Gesundheitskontrolle des Veterinärlogischen Instituts der  
Landwirtschaftskammer.  
Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung, außerdem  
werden nur von Bankausfakten bestätigte Schecks in Zah-  
lung angenommen.

PERSIL

wäscht schneeweiß,  
ersetzt Rasenbleiche,  
schont und erhält die Wäsche,  
**spart Arbeit**  
**Seife u. Kohlen.**

Bestes selbsttätiges  
**Waschmittel**  
Preis Mk. 4.— das Paket.  
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Alle angelegene Vieh-Versicherung mit neu-  
zeitigen Einrichtungen sucht tüchtige, bei Viehschreibern  
gut eingeführte

## Vertreter

Beamte zur Mitarbeit werden gestellt.  
Angebote an die Geschäftsstelle des Arendsee'r Wochen-  
blattes erbeten.

Salomba- Seifenpulver

mit Salmiak-Terpentinöl **wieder da.**  
1 Pfundpaket nur M. 4.—

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, den 20. März, Arendsee: 9 Uhr in der  
Klosterkirche: Konfirmation sämtlicher Konfirmanden.  
Nachmittags kein Gottesdienst.  
Kollekte für den Ostpreussischen Jünglingsbund.  
Amtswoche: Pastor Kopppele.





In unser Genossenschaftsregister ist heute bei der Genossenschaftsgenossenschaft Einmütle, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Heiligenfelde eingetragen: Sitz der Genossenschaft ist jetzt Rossebau. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endet am 31. Dezember.

**Amtsgericht Arendsee,**  
den 14. März 1921.

Öffentliche Ausschreibung der Herstellung der Pflaster- und Beschötlungsarbeiten der Zufuhr- und Ladestraße in Zinnde-Raußig. (Verlebung der Baustoffe seitens der Eisenbahnverwaltung). Preis der Anabotshefte 6,00 Mk. gegen porto- und bestellgebühren Ueberlieferung (nicht in Briefmarken) sofort Vorrat reich. Eröffnung der Anabots am 6. April 1921, vormittags 11 Uhr bei der Eisenbahnabteilung in Salsmedel.

1 Posten Deutsch-Anzüge, festgearbeitet

## Reithosen

mit und ohne Leder, selbstgemachte und grüne Stiefelhosen, Arbeitshosen in allen Größen, Strümpfe in allen Farben, Müllschuhe und Stiefel in allen Größen, getragene Schuhe für Damen und Herren in verschiedenen Größen und verschiedene andere Bekleidungsstücke billig zu verkaufen.

**An- u. Verkaufsgeschäft**  
Hornburg Nr. 17.

Wir suchen sofort  
**Grundbesitz**

jeder Art, Güter, Landwirtschaften, Ziegelmühlen, Villen, Gasthäuser, Stadtgrundstücke und dergl. für sehr zahlungsfähige Kaufsuchende.

Deutsche Landwirtschaftsbank  
Berlin Nr. 24.

Das große Bilderbuch des **Kilms in Kupferstichdruck** ist erschienen und liegt zur Einsicht im „Berliner Hof“ aus. Interessenten können dasselbe durch mich beziehen. — Preis 10 Mark. —  
**H. Schumacher.**

Kaufe jeden Posten  
**leere Kannen**  
**Technisches Fett- und Oelgeschäft**  
Koloniestraße Nr. 29.

**Zukunft!**  
Charakter, Gesundheit, Reichtum, Glück, wird nach Astrologie, (Sterndeutung) berechnet. Nur Geburtsdatum und Schrift einsenden. Viele Dankschreiben anzuweisen.  
**Schaub, Hannover,**  
Warenstraße 3.

**+ Frauen +**  
verwenden bei Unstetigkeit der monatl. Regel sowie **Blutstörungen** meine **unübertroffenen, überwiegend Spezialmittel**. Auch in d. Schwierigkeit. Füllen heile ich täglich vielen Frauen. **Erfolge** auch in den aus-sichtslosesten Fällen.  
Mit **Garant-Geld zurück** tiefen, sonst. Ohne Verunsicherung und un-schädlich. Schreiben Sie mir, wie lange Sie klagen. Ver-laubt streng diskret.

**Angen. Versandhaus**  
**Wilh. Lassen,**  
Samburg 004  
Düppelstraße 39a.

## Hamburger Zigarren

Empfehle mein reichhaltiges Lager in feinsten Zigarren, speziell  
**Graf Bernstorff** Stk. 6,50 Mk.  
**v. Kinderen-Wächter** " 5,00 "  
**Senatskollegium** " 4,50 "  
bekannt als kleine Graf Bernstorff, genau die gleiche Qualität und Jocon wie die gr. Graf Bernstorff.  
**Graf Brockdorff-Plantan** " 3,50 "  
**Tropenwunder-Brasil (Gav.)** " 3,50 "  
**Exzellenz Dr. Zolf** " 3,00 "  
**Statthalter m. Hg.** " 3,00 "

ferner:  
für Käufer die nur Wert auf **Qualität nicht aber auf Farben legen**.  
**Protector 2**, Sortierung einer 1,50 Mk. Zigarre voll im Geschmack und Aroma  
**Schutz** von einer 1,50 Mk. Sandblatt-Zigarre sehr fein und mild.  
Stück 1,20 Mark.

**Theodor Ebel**  
Breitestrasse 99.

## 10 bis 15000 Zentner Speisefkartoffeln für Stickstoffwerk gesucht.

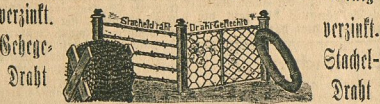
Offerten an  
**R Hartmann.**  
Wittenberge. (Bez. Potsdam) Hotel „Germania.“

Ich komme von **Friedr. Jägers Zigarrenfabrik**.  
Dort gibt es nur ff Zigarretten  
und nur gute abgelagerte Ware.  
50, 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200 Pfennig.



## Verzinktes Drahtgeflecht 4- und 6-eckig

verzinkt. verzinkt. Stachel-Draht Stachel-Draht



**Krampen, Drahtnägeln, sämtl. Baubeschläge u. Schlösser, prima Stahlspaten** empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

**Otto Goyer, Arendsee Alt.** Fernspr. 12  
Besuche auf Anfrage.

Einen glücklichen Fang machen Sie wenn Sie **Jägers Zigarren** kaufen.



## Sommersprossen verschwinden!

Auf welche einfache Weise teilt Lebensgenossen unentgeltlich mit Frau **Elisabeth Frucht**, Hannover C 277 Schilff. 238.

Feinste **Fettbücklinge** per Pfd. 4 Mark.  
**Heinrich Preuss Nachf.**  
Arendsee.

**Weisse Bohnen** reichlichend a Pfd. 2 Mk.  
**Ernst Albrecht.**

## Höchste Zeit Panama - Hüte und Stroh-Hüte

ist es für  
wenn solche gereinigt werden sollen.  
**Umarbeiten und Modernisieren sämtlicher Filzhüte** sauber und preiswert.

## Hermann Ertelt,

Rüschnermeister.  
Breitestr. 96. Fernspr. 40.

Ein neues **Damenfahrrad** billig zu verkaufen.  
Hornburg Nr. 17.

## + Frauen +

**Blutstörung** Regelmäßige  
Wenn alles verfliehet, kann nur noch mein sichere wirkendes Mittel helfen. Ocaan Veränd. ausgef. Ohne Verunsicherung. Schreiben Sie vertrauensvoll wie lange Sie klagen. Sie werden in einig. Tagen aller Sorgen entbunden sein. Diskret Verlanb.  
Frau **Defemann**, Hornburg 6  
Bartelstr. 7a, S. 8 pfr.

## Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

mit Kochgelegenheit und Mädchenkloset für Monat Juni gesucht  
Zusätzen und Angabe des Preises an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.  
Gabe auf meinem Grundstück  
**Gift gelegt**  
Besitzer von Gütern seien hiernit gewarnt.  
**W. Behrene.**

## Die Wächter

des Alters der **Schürsenchen Erben** lade ich zu einer Besprechung wegen der **Badt** auf **Sonntabend** 8 Uhr bei **Junge ein.** von **Höpern.**

**Sportklub 1920.**  
Heute, Freitag, abend **Spiel-Ausschussung** bei **Schümann.**

## Central Theater

**Achtung! Achtung!**  
**Sonntabend, den 19. März, und Sonntag, den 20. März 1921,**  
pünktlich 8 Uhr abends.  
Endlich ist es mir gelungen, für Aendsee den großen Kultur- u. Aufklärungs-film **Arme kleine Eva** zu bekommen. Gewaltiges Drama in 5 großen Akten.  
Eine **Warnung** für unersahene junge Mädchen, eine **Wahnung** an die leichtlebige Männerwelt. — Darum sollte es niemand verdammen, sich dieses unvergleichlich hohe Kulturwerk „Arme kleine Eva“ anzusehen.  
**Fürst Sally.**  
2 Akte voll Scherz und Humor.  
Eintrittskarten 3.— und 3.00 Mk. inkl. Steuer.  
Vorverkauf in W. Storbek's Buchhandl.

Es grüßen als Verlobte:  
**Meta Fischer**  
**Fritz Fabel**  
Hornburg im März 1921. Aendsee

Für die uns zu unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit  
**danken verbindlichst**  
Mäden, im März 1921.  
**Ewald Stappenbeck u. Frau**  
Hedwig, geb. Plant.

Für die uns zu unserer Vermählung zu teil ermondnen zahlreichen Geschenke und Gratulationen  
**danken herzlichst**  
With **Gagelmann** und Frau  
Frieda geb. Beckmann.  
Dessau, März 1921.

Heute morgen 1 1/2 Uhr, an seinem 68. Geburtstage, entschlief sanft nach langer mit grosser Geduld ertragener Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Grossvater  
der Kaufmann  
**Wilhelm Richter.**  
Um stilles Beileid bitten:  
Frau Luise Richter geb. Hanstein.  
Willi Richter.  
Emma Richter geb. Stappenbeck.  
Gottlieb Klipp.  
Else Klipp geb. Richter.  
Paul Richter.  
Hedwig Richter geb. Muchau.  
Wilhelm Finken, Los Angeles.  
Marta Finken geb. Richter, Los Angeles.  
Richard Rössler.  
Gertrud Richter.  
Arendsee, den 18. März 1921.  
Beerdigung am Montag, den 21. März, 3 Uhr nachmittags.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.